

Abb. 181. Landungshöft, Querschnitt der Verbindungs-konstruktion zwischen den beiden früheren Hafenköpfen.

Gang nach der Zollhalle und den Wartehallen, von wo aus sie die Schnellzüge besteigen können, während das bereits auf der Fahrt von Cherbourg hierher zollamtlich abgefertigte Gepäck auf dem Landungshöft in die Packwagen der Eisenbahnverwaltung geladen wird. Abb. 182a zeigt einen Blick auf die der Hamburg-Amerika Linie vermieteten Baulichkeiten und auf das von dort nach dem Landungshöft führende Anschlussgleis.

seite um 6,5 m in Holzbau verbreitert. Die Brückenbahn liegt 5,25 m über dem mittleren Niedrigwasser der Elbe. Die Abb. 181 und 182 zeigen das Landungshöft im Querschnitt, und zwar zwischen den beiden früheren Hafenköpfen und durch den früheren östlichen Hafenkopf. Abb. 181a zeigt die Abfertigung eines großen Dampfers an dem Landungshöft; der erste Anprall des anlegenden Schiffes wird auch hier, ähnlich wie bei Abb. 180, durch starke Dückdalben aufgenommen, die von der Konstruktion des Landungshöftes unabhängig und in Abb. 181 und 182 nicht angegeben sind.

Die ankommenden Reisenden gehen durch einen gedeckten

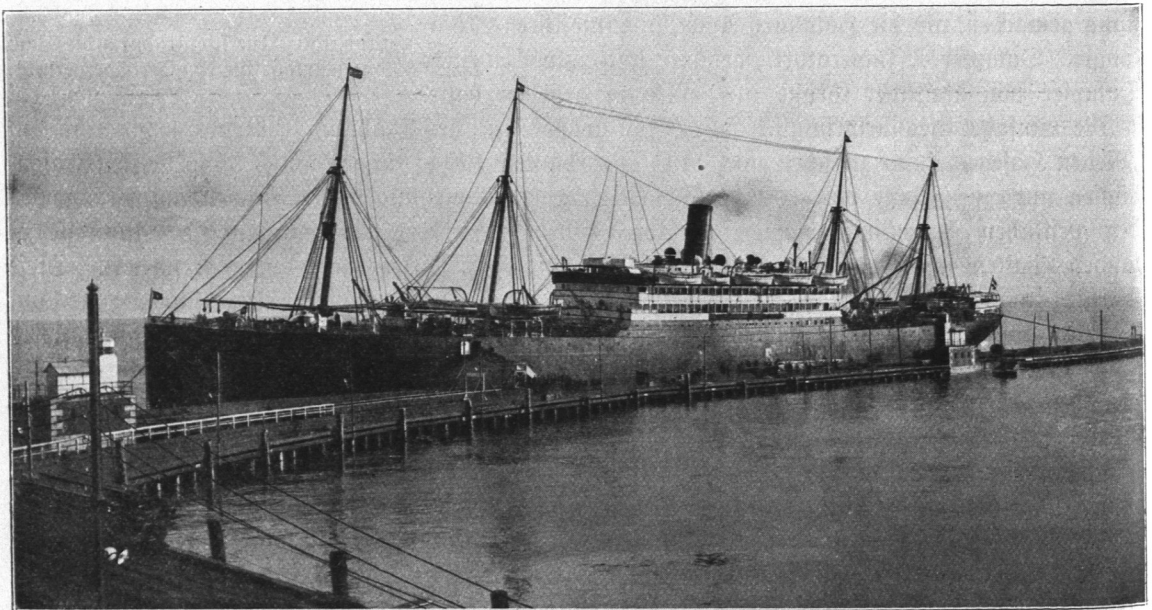


Abb. 181a. Dampfer „Bretoria“ vor dem Landungshöft.